

BSW-Solar

Erneuerbare Wärme macht unabhängig

[25.04.2014] Bis zum Jahr 2033 könnte Deutschland dank Solarthermie- und Holzpelletanlagen auf fossile Brennstofflieferungen im Wert von rund 33 Milliarden Euro verzichten.

Wärme aus erneuerbaren Energien stärkt die Unabhängigkeit von Energieimporten. Laut einer Pressemitteilung des Bundesverbands Solarwirtschaft (BSW-Solar) können mit den bereits in Deutschland installierten Solarthermie- und Holzpelletanlagen in den kommenden 20 Jahren rund 33 Milliarden Euro an fossilen Brennstofflieferungen ersetzt werden. Die dadurch gewonnene erneuerbare Wärme erzeuge bei einer Laufzeit von 20 Jahren eine Leistung von rund 300 Terawattstunden. Mit dieser Menge könne der jährliche Energiebedarf von 1,25 Millionen Haushalten bis zum Jahr 2033 abgedeckt werden. „Die Solarthermie reduziert die Abhängigkeit von Energielieferungen“, sagt Jörg Mayer, Geschäftsführer des BSW-Solar. In vielen politischen Konflikten werde heute die Energiekarte gespielt. Spannungen mit Handelspartnern könnten die Versorgungssicherheit gefährden. „Erneuerbare, dezentrale Wärmeenergie ist in solchen Konflikten ein wertvoller Trumpf für die Zukunft“, so Mayer weiter. Gleichzeitig sei das Potenzial der erneuerbaren Wärmeversorgung in Deutschland noch längst nicht ausgeschöpft. Unter dem Motto „Pellets und Solar sparen Träume wahr“ will der BSW-Solar daher gemeinsam mit Projektpartnern während der Woche der Sonne vom 9. bis 18. Mai 2014 über die Möglichkeiten von Wärme aus erneuerbaren Energien informieren.

(ma)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, BSW-Solar, Wärme